

Inhalt

1. Einleitung	9
2. Handeln	12
2.1 Handeln und Ereignisse	12
2.2 Ein relationaler Handlungsbegriff	18
3. Ethik	34
3.1 Ethik als Theorie vorzüglichen Handelns	34
3.2 Systematische Theologie	37
3.3 Ethik und Systematische Theologie	40
3.4 Theologische Ethik und Urteilsbildung	44
3.5 Aspekte der Ethik	48
4. Das Gute und die Natur	55
4.1 Natürliche Ethiken	55
4.1.1 Das Gute, Wahre und Schöne	57
4.1.2 Naturrecht	62
4.1.3 Schöpfungsordnungen	67
4.2 Naturalistische Ethiken	73
4.3 Das Sein-Sollen-Problem und der naturalistische Fehlschluss	76
4.3.1 Das Sein-Sollen Problem	76
Exkurs: Deontische Logik und Modallogik	77
4.3.2 Der naturalistische Fehlschluss	83
4.4 Intuitionismus	86
4.5 Emotivismus und die Krise der Ethik	87
5. Das Gute und die Schöpfung	91
5.1 Der abstrakte Gottesbegriff	93
5.2 Der dreieinige Gott	93
5.3 Die Schöpfung der natürlichen Welt	95
5.4 Gibt es eine naturgegebene Einsicht des Guten? ..	98
5.4.1 Die Erhaltungsordnung	99
5.4.1.1 Bonhoeffers Mandatenlehre	99

5.4.1.2	Herms' Interaktionsordnungen ...	102
5.4.1.3	Die Zwei-Regimenten-Lehre	105
5.4.2	Ein Vorausblick auf die Liebe	107
6.	Regeln und Pflichten	108
6.1	Die Pflichtenethik Kants	108
6.2	Kritik der Pflichtenethik Kants	112
7.	Liebe	115
7.1	Der Dekalog	116
7.2	Die Doppelregel der Liebe	120
7.3	Die Goldene Regel	133
7.4	Feindesliebe	134
7.5	Geschwisterliebe	135
7.6	Die Gebote der christlichen Ethik – eine Pflichtenethik?	136
7.7	Funktionalisierung und Hingabe	137
7.8	Der ordo amoris	139
8.	Ziele und Werte	142
8.1	Ziel- und wertbasierte Ethiken	142
8.1.1	Utilitarismus	142
8.1.2	Schellers materiale Wertethik	147
8.1.3	Starke Wertungen	151
8.1.4	Werte und Wertungen	154
8.2	Das Reich Gottes und das höchste Gut	156
8.2.1	Das Reich Gottes auf Erden bei Schleiermacher	160
8.2.2	Richard Rothes Auffassung vom Reich Gottes	161
8.2.3	Mission als das höchste Gut	163
9.	Erwartungen und Hoffnung	168
9.1	Technikfolgeabschätzung	168
9.2	Theologische Ethiken der Erwartungen	173
9.2.1	Das Reich Gottes, Erwartung und Hoffnung	173
9.2.2	Hoffnung in der „Black Theology“	174
9.2.3	Haltungen der Hoffnung	180

10. Folgen und Mittel	183
10.1 Verantwortungsethik	183
10.1.1 Verantwortungsethik bei Max Weber	183
10.1.2 Verantwortungsethik bei Hans Jonas	186
10.2 Verantwortung in christlicher Perspektive	190
10.2.1 Die Verantwortungsrelation	191
10.2.2 Die Verantwortung tragende Instanz	193
10.2.3 Die Objekte der Verantwortung	195
10.2.4 Externe Foren	196
10.2.5 Das Gewissen	198
10.2.5.1 Fehlbestimmungen des Gewissens	198
10.2.5.2 Das Gewissen als beurteilende Instanz	200
10.2.5.3 Das Gewissen als verantwortende Instanz	204
10.2.6 Maßstäbe ethischer Verantwortung	205
10.2.7 Verantwortungsethik und Ethik der Hoffnung	205
11. Gemeinschaft, Person und Tugend	208
11.1 Individualismus und Vertragstheorien	208
11.2 Diskursethiken	213
11.3 Kommunitarismus	216
11.4 Aristoteles' Tugendethik	218
11.5 Theologische Tugendethiken	225
12. Personen	235
12.1 Personbegriffe	236
12.1.1 Personalität als Eigenschaft	236
12.1.2 Personalität und Subjektivität	238
12.1.3 Personalität und Geschichte	239
12.1.4 Personalität als Askription	241
12.1.5 Personalität als Beziehung	243
12.1.5.1 Historischer Hintergrund	243
12.1.5.2 Was ist eine Person?	245
12.1.5.3 Geschaffenes Personsein	250
12.1.5.4 Defizitäre relationale Personbegriffe	257
12.2 Vorschlag einer christlichen Tugendlehre	262
12.3 Charismen	269

13. Toleranz und die Religionen	272
13.1 Konsens	273
13.2 Probleme des Konsenses	277
13.3 Toleranz	280
13.4 Toleranzfähigkeit	284
Glossar	289
Literatur	293
Register (Namen, Bibelstellen, Sachen)	303
Abbildungsverzeichnis	316
Fazitfragen	317